

Da capo...

Le Forum d'Vinyl 10/21

Die besten Vinyl-Neuheiten

www.dacapo-records.de



**One-Step-Pressung,
klanglich an der Spitze
des Machbaren.**

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



Highlight des Monats



Cansu Tanrikulu - Kantoj de Fermiteco (140 g, One Step, Limited Edition)

Es gibt viele „easy listening“-Schallplatten und es gibt Schallplatten, die zwei offene Ohren und ein offenes Herz brauchen. Lässt man sich auf so ein anspruchsvolles Werk, wie es uns hier vorliegt, ein, dann hat man eine tiefe Freude daran. Cansu Tanrikulu bewegt sich mit mit der LP „Kantoj de Fermiteco“ weit abseits ausgelatschter Pfade. Das neueste LowSwing-Records-Werk kann damit eben ein solch offenes Herz nachhaltig berühren. Die türkische Jazzsängerin Aye Cansu Tanrikulu hat dabei mit Greg Cohen am Bass und Tobias Delius an Klarinette und Saxophon zwei kongeniale Mitmusiker gefunden. Legt man die super gepresste Scheibe auf, taucht man sofort ein in ein Meer an fantastischen Tönen und tiefgehenden Melodien. Die Präsenz, mit der Greg Cohens Kontrabass wie eine Mauer im Hörraum steht, ist schier nicht zu beschreiben. So etwas müssen Sie hören! MÜSSEN! Cohen spielte übrigens u. a. schon mit Bob Dylan, Keith Richards und Charlie Watts. Mit Tom Waits nahm er mehrere wichtige LPs auf. Auch der mit dem Bass verwobene Gesang von Cansu Tanrikulu ist etwas sehr Besonderes. Hier tun sich unerhörte audiophile Klangwelten auf. Das ist definitiv etwas Herausragendes für geschulte Ohren. Enorm die Klangvielfalt der Klarinette, die Tobias Delius aus seinem Instrument holt. Hier sei als besonderer Anspieltipp „The Jukebox“ genannt.

Dass das Alles so gigantisch gut klingt, haben wir Guy Sternberg zu verdanken. Sein voll analoges Tonstudio ist eine wahre Edelsound-Schmiede. Was er soundtechnisch hier vorlegt, ist nicht zu toppen. Man spürt förmlich jeden Kubikzentimeter des Bass-Körpers, wenn Cohen den Kontrabass streicht. Ein-Druck(s)-voll nachhörbar bei „A Piece Of Glass“. Wenn Delius das Saxophon bläst, hört man jede Schwingung, ja sogar das Abblasen des Holzmundstücks. Diese LP ist DER Anlagen- und Boxentester! Lässt man sich auf diese Musik ein, kann man abtauchen in Poseidons Tiefen und aufsteigen in höchste - selbstverständlich verzerrungsfreie - Höhen. Aufgenommen wurde das Highlight-Werk am 11. Februar 2021 im Direct-To-Master-Tape-Verfahren. Sternberg hat hier die Regler seines analogen Mischpults genau in die richtige Richtung gedreht.

Höchstes Lob kommt dabei vom legendären John Zorn, der folgendes schreibt: „Spooky moods. Powerful playing. Telepathic communication. A beautiful and adventurous collection of surrealistic sonic tableaux by three master musicians.“ Diese computerfreie Aufnahme wurde auch nicht einem Post-Production-Processing unterworfen. Dadurch klingt das alles mega-direkt und strahlt diese analoge Wärme aus, die High-End-Freaks so schätzen. Die Platte dreht ihre Runden souverän in 45 rpm, um klanglich all das rauszuholen, was rauszuholen ist. Dies erzeugt eine erstaunliche Transparenz und Nähe. Und nimmt man die LP vom Plattenteller kling der letzte Song „A Germ Full Of Men“ noch lange nach. Versprochen: Dies ist eine der bestklingendsten LPs, die wir in den letzten Jahren auf dem Plattenteller hatten. Und damit immer noch nicht genug: Das Cover ist von allen drei Künstlern handsigniert. wb

Cansu Tanrikulu - Gesang
feat. Greg Cohen - Bass
Tobias Delius - Saxofon, Klarinette

Aufnahmen am 11. Februar 2021 im Direct-To-Master-Tape-Verfahren.

Gepresst bei Intakt Berlin als hochwertige One-Step-Pressung. Limitiert und handnummeriert auf 350 Stück. Jede LP ist dabei handsigniert.

Diese „One Step Plating“-LP ist jetzt schon eine absolute Rarität.

Am 4. Juni zerstörte ein massives Feuer das LowSwing-Studio und all die bisher aufgenommenen Master-Tapes. Zum Glück war diese Produktion da schon im Presswerk. Es wird so auch bei den 350 handnummerierten, streng limitierten Exemplaren bleiben. Das Schallplattencover kommt im aufwändigen Inside-Out-Druck mit einer wunderschönen Zeichnung von Inken Reinert mit dem Titel „Silent Language“. Der Lackschnitt wurde in den Emil-Berliner-Studios von Sidney Meyer gefertigt. Beigelegt ist der Luxus-Sound-Scheibe, die selbstverständlich in einer gefütterten Innenhülle steckt, noch ein Print mit tollen Schwarz-Weiß-Fotos und Hintergrundinfos. Zusätzlich gibt es noch eine Postkarte.

LOWSW 007

K 1/P 1

59,00 €

Bewertungsschema:

Klang:	1 = exzellent	Pressung:	1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
	2 = gut		2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
	3 = durchschnittlich		3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
	4 = mäßig		4 = eher schlecht, teilweise hörbare Pressfehler
	5 = mangelhaft		5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 7,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 85 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 5,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

Neuheiten

Alligator Jackson - Southern Barbeque (140 g, grünes Vinyl)



Rock

Freunde von Southern Rock werden hier ihre helle Freude haben. Die Band Alligator Jackson legt mit „Southern Barbeque“ ein in jeder Hinsicht richtig heißes Werk vor. Limitiert, einzeln nummeriert, in Coloured Vinyl und eingepackt in ein grell buntes, rot-gelbes Cover donnern hier 12 Songs aus den Rillen, dass man nur noch begeistert

sein kann und gefesselt zum Zuhören gezwungen ist. Das Quartett aus Huntington, West Virginia, USA, spielte zwischen 2005 und 2009 jede Menge Stücke in einem Südstaaten-Studio ein.

Es stand aber leider nie live auf einer Bühne. Dabei stehen die Musiker definitiv auf Augenhöhe mit der Allman Brothers Band, Lynyrd Skynyrd oder Molly Hatchet. Der Opener „Liquid Courage“ geht mit einer solchen Mächtigkeit los, dass man an eine schnaubende Lokomotive der Southern Railway erinnert wird. Dabei donnern Bassist RJ Gibson und Drummer TJ Dawg wie vom Höllenhund verfolgt los. Sänger Dave Scarboro hat genau den Ausdruck in der Stimme, der Songs zu klingenden Zeitzeugen einer ganzen Generation macht. wb Limitiert auf 500 Stück.

JJ 5004 K 1-2/P 1-2 23,50 €

Die Ärzte - Dunkel (Im Schuber mit Girlande) (2 LP, 180 g, durchsichtiges lila Vinyl)



die ärzte

Deutsch

Eine extrem aufwändige Box mit vielen spannenden Extras legen Die Ärzte derzeit mit dem opulenten Werk „DUNKEL“ vor. Es handelt sich dabei um einem Schuber in dem neben zwei halbtransparenten lila-pinken Virgin-Vinyl-LPs mit insgesamt 360 Gramm noch eine knallbunte Girlande in extra Verpackung beigelegt ist. Die beiden

LPs sind in einem wenig gestalteten 64-seitigen Hard Cover Book eingelegt. Das Buch enthält richtig klasse Fotos und alle Lyrics. Es ist in Vintage-Leinen-Optik editiert und enthält am Einband einen hochglänzenden pinken Titel-Print. Doch nun zur Musik. Insgesamt 19 Songs sind auf der Multi-Art-Edel-Edition enthalten. Der Opener ist „KFM“. Ein punkiges 1-Minute-27-Sekunden-Statement führt energiegeladen in das Werk ein. Mit zwei Maschinengewehr-Snare-Drum-Salven startet der Titelsong. Am Abzug sitzt hier Bela B. „Dunkel“ ist ein richtig starker Rocksong, der mit einem maximalen Groove nach vorne treibt. Die Kern-Mannschaft Farin Urlaub (Gesang, Gitarre, Bass), Bela B (Gesang, Schlagzeug, Gitarre) und Rodrigo González (Gesang, Bass, Gitarre, Piano) haben definitiv hier einen richtig heavy Hammer geschmiedet. Bei dem Anti-Nazi Song „Doof“ und dem easy going jazzy Lied „Tristesse“ wird das Power-Triumphant nochmal erweitert um den druckvollen Bläusersatz aus Uli Kempendorff am Tenor Saxophon, Jérôme Bugnon an der Posaune und Johannes Böhmner an der Trompete. Diese Limited-Edition sollte

man sich rechtzeitig sichern. Es ist in jeder Hinsicht ein Volltreffer. wb

890.1932 K 2/P 2 53,00 €

Tony Bennett & Lady Gaga - Love For Sale (180 g)



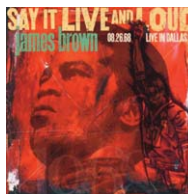
Jazz

Nach ihrem ersten gemeinsamen Album „Cheek To Cheek“ folgt nun das zweite gemeinsame Werk „Love For Sale“. Und wieder ist die Zusammenarbeit von Lady Gaga und Tony Bennett sehr gut gelungen. Das vorliegende Werk soll auch das letzte Studioalbum für den 95-jährigen Bennet werden. Dieses Album ist eine Hommage an den legendären

Cole Porter. Der Komponist und Liedtexter schrieb eine große Anzahl von Evergreens und das Musical „Kiss Me, Kate“. Die vorliegende 10-Track-LP enthält natürlich auch einige Highlights aus seiner Feder. Dabei gibt es Duette, aber auch jeweils alleine gesungene Songs der beiden Interpreten, die übrigens für ihr Erstlingswerk mit dem 57th Annual Grammy Award für das beste traditionelle Pop-Gesangsalbum ausgezeichnet wurden. Lady Gaga interpretiert „Do I Love You“ und „Let’s Do It (Let’s Fall In Love)“. Bennett singt „So In Love“ und „Just One Of Those Things“ alleine. Richtig rührend und etwas ganz Besonderes ist es, beide Stimmen im Zusammenklang zu hören. Kongenial dazu die geschmackvoll-gelungene Mischung der Begleitung durch Jazz-Ensemble, Big Band und Orchesterarrangement. Perfekt aufgenommen wurde das Ganze in den Electric-Lady-Studios in New York City, New York, USA. Lassen Sie sich verzaubern! „I Get A Kick Out Of You!“ „Night And Day!“ wb

354.0840 K 1/P 2 **TIPP** 31,00 €

James Brown - Say It Live And Loud: Live In Dallas (2 LP, 180 g)



Soul

Das Live-Doppel-Album „Say It Live And Loud: Live In Dallas 08.26.68“ wurde seinerzeit erst am 11. August 1998, 30 Jahre nach der Aufnahme, veröffentlicht. Schön, dass es jetzt in wertiger Qualität neu editiert wurde.

Nach der frenetischen „Show Introduction“, bei der die Bläsersektion des James-Brown-Orchestra alles gibt, betritt James Brown die Bühne und startet mit „If I Ruled The World“. Dieser Song ist eine wunderschöne Ballade. Die gefühlvollen Lyrics der Leslie-Bricusse-/Cyril-Ornadel-Komposition kommen durch die ausdrucksstarke, intensive Gesangsstimme von Brown zu besonderem Vorschein bzw. Vorklang. Es ist schon beeindruckend, welche Range Browns Stimme hat. Richtig klasse ist, wie die Live-Atmosphäre eingefangen wurde. Berührend ist es, wie emotional der Soul-Star seinem Publikum bei „James Brown Thanks“ dankt, um dann in den Jahrhundert-Titel „Say It Loud (I’m Black And I’m Proud)“ einzuführen. Diese Worte haben mehr Aktualität denn je! Der Song selber hat soviel Power, dass man nicht still sitzen kann. Hammerhart, wie die

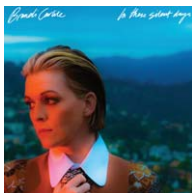
Drummer Clyde Stubblefield und Nate Jones den Beat hier präzise setzen. Das Zusammenspiel der Gitarristen Jimmy Nolen und Alfonso „Country“ Kellum mit den Bläsern ist outstanding. Das funky Feeling, das hier verbreitet wird, ist der Wahnsinn. Stark auch wie Brown diesen Song gemeinsam mit seinem Publikum hier im call and response intoniert. Ein weiterer Anspieltipp ist die herzzzeitreibende Eigenkomposition „I Guess I'll Have To Cry, Cry, Cry“. James Brown live ist ein Natureigniss, dass niemanden kalt lässt. Diese Doppel-LP gehört in jede Schallplattensammlung. Definitiv! wb

677.1050 K 3/P 1-2 **Angebot** 19,90 €

Minuten 44 Sekunden feinsten englischer Pop-Rock. Klasse die Abstimmung des Harmoniegesangs mit der führenden Stimme. Die Hookline ist dabei hitverdächtig einprägsam. Kräftige E-Gitarren-Riffs geben dem Song den richtigen Druck. Geschickt eingesetzt werden dabei zusätzlich noch spezielle Soundeffekte. Bei „A Man Needs To Be Told“ kommt Jim Keltner als Special Guest an den Percussions zum Einsatz. Von dem Song geht eine ganz intensive Stimmung aus. Diese wird noch verstärkt durch die phänomenal gespielte Pedal-Steel-Guitar von Daniel Lanois, der die herrlichen schwebenden, gesliedeten Töne wie klingende Federn durch den Hörraum fliegen lässt. Das muss man hören! wb

677.5220 K 1-2/P 1-2 **Angebot** 24,90 €

Brandi Carlile - In These Silent Days (150 g)



Pop

Ein aufwändig gestaltetes wertig-stabiles Karton-Klappcover fällt schon gleich optisch und haptisch positiv auf. In der Innenseite ein großes Foto, das Brandi Carlile mit ihrer stolz in den Händen gehaltenen Gibson-Halbakustik-E-Gitarre zeigt. Die sauber gepresste schwarze Scheibe steckt in einer mit allen Lyrics bedruckten Innenhülle. Mit viel Spannung wurde das neue Studio-Solo-Album erwartet. Es folgt auf das 2018er Vorgänger Werk „By The Way, I Forgive You“. Die sechsfache Grammy-Preisträgerin, Sängerin, Komponistin, Produzentin und New-York-Times-Bestseller-Autorin Carlile hat auch hier wieder alle Register gezogen. Die Songs entstanden in einer Zeit, als sie mit ihren vertrauten, langjährigen Mitmusikern Tim und Phil Hanseroth in Quarantäne war. Thematisch dreht sich das Werk um Glaube, Liebe, Verlust, Lebensbrüche und Akzeptanz. Eingespielt wurde die LP in Nashvilles historischem RCA-Studio A. Den Anfang macht die Gänsehaut-Ballade „Right On Time“. Mit einem zart-melancholischen Piano-Intro startet der Song und steigert sich immer mehr. Das Gefühl des Abgegrenztsein in der Corona-Zeit hat sie wirklich sehr empathisch und musikalisch-kompositorisch perfekt umgesetzt. Jeder der zehn Songs dieser sehr gut klingenden Scheibe ist jeden einzelnen Cent wert. Weitere Anspieltipps sind „Broken Horses“ oder „Letter To The Past“. Ein absolut empfehlenswertes Album auf dem es viel zu entdecken gibt. wb

786.4317 K 1-2/P 1-2 **TIPP** 24,00 €

The Grid & Robert Fripp - Leviathan (2 LP, 180 g)



Rock

Drei ausgereifte, experimentierfreudige Musiker haben 1992 ein innovatives Doppel-Album mit dem Titel „Leviathan“ eingespielt, das nun 2021 in sehr guter Klangqualität wiederveröffentlicht wurde. Diese Edition ist etwas für anspruchsvolle Hörer und deren Ohren. An der Gitarre und Guitar-Soundscapes ist der Ex-King-Crimson-Musiker

Robert Fripp am Werk. Richard Norris kümmert sich um Drum-Machine und spielt diverse Keyboards. Der Dritte im Bunde, Dave Ball, bedient einen Sequential-Circuits-Prophet-5-Synthesizer. Dieser von Dave Smith 1978 entworfene Prophet 5 war eine echte Sensation, denn er war der erste polyphone Synthesizer, dessen Soundeinstellungen gespeichert werden konnten. Im Titelstück werden weite Klanglandschaften gelegt. Immer wieder lösen sich Keyboard-Sounds daraus und erfüllen den gesamten Hörraum. Fripps Gitarre setzt in diese weite Melodieögen, gleichsam wie große Brückenpfeiler, die durch diese Ebenen führen. Dadurch, dass der Klang so außerordentlich gut ist, kann man sich dieser Magie nur sehr schwer entziehen. Die Zusammenarbeit der britischen Dance-Band „The Grid“, bestehend aus Richard Norris und David Ball und Robert Fripp ist kongenial. Man entdeckt beim Mehrmalshören immer wieder neue spannende Details. So etwas zeichnet eine gute Schallplatte aus. Das Mastering von David Singleton hat hier eine nicht zu toppende Perfektion erfahren. Wundervoll ästhetisch ist auch das Cover-Gemälde von Michael Finn und das Design und Layout von Hugh O'Donnell. Eine insgesamt in mehrfacher Hinsicht runde Sache. wb

DGM X102 K 1-2/P 1-2 36,50 €

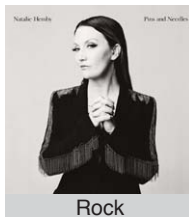
The Charlatans - Wonderland (2 LP, 180 g)



Rock

Endlich gibt es das 2001er Album „Wonderland“ der Band Charlatans wieder. Es wurde nun als wertiges Doppelalbum im Schuber mit zwei 180-Gramm-Scheiben, die in zwei bedruckten Innenhüllen mit tollen Fotos stecken, neu editiert. Ein Download-Code ist inklusive. „Wonderland“ ist das insgesamt siebte Album der britischen Alternative Rocker. Alle 12 Songs des Werkes wurden geschrieben von Tim Burgess (lead vocals, Mundharmonika), Mark Collins (Gitarre), Tony Rogers (Mellotron, Orgel, Piano, backing vocals), Martin Blunt (Bass) und Jon Brookes (Schlagzeug). Eröffnet wird Seite A mit dem Song „You're So Pretty We're So Pretty“. Das sind 4

Natalie Hemby - Pins And Needles (180 g)



Rock

Das richtig starke Country-/Rock-/Folk-Album dreht seine Runden souverän in lupenreinem 180-Gramm-Vinyl. Freunde dieses Genres werden ihre helle Freude daran haben. Das Soloalbum der Grammy-Award-Preisträgerin und Mitglieds der Band „The Highwomen“ enthält insgesamt 11 spannende Tracks. Die LP, die bei Fantasy Records erschienen ist, ist musikalisch sehr abwechslungs-

reich und klingt vor allem auch sehr gut. Der Opener „Heroes“ aus der Feder von Aaron Raitiere, Jeff Trott und Natalie Hemby ist vom ersten Ton an fesselnd. Der Country-Rock-Song geht voll straight nach vorne. Das Rhythmus-Gespann Dan Needham am Schlagzeug und Mike Wrucke am Bass sorgt mit seinem schnörkellosen Style genau für den richtigen Groove. Der Titelsong ist geprägt von einer einprägsamen Hookline. „Lake Air“ ist eine wunderschöne Ballade, die Hembys Stimme in ihrer gesamten Ausdruckstärke und Strahlkraft zur Geltung bringt. Die Pedal-Steel-Gitar, meisterhaft gespielt von Greg Leisz, verleiht dem Song zusätzlich eine besondere Tiefe. Veredelt wird die Schallplatte noch durch den Gastauftritt des Ex-Allman-Brothers-Band- und jetzigem Rolling-Stones-Band-Mitglieds Chuck Leavell, der mit seinen Keyboards dem Werk seine besondere Note gibt. wb

722.9448 K 1-2/P 1-2 26,00 €

Heroes Del Silencio - Héroes: Silencio y Rock & Roll (2 LP, 180 g, 2 CD)



Rock

Man hält ein schweres dickes Karton-Klappcover in der Hand. Darin befinden sich zwei sauber gepresste Vinyl-Scheiben und zwei CDs. Darauf enthalten ist der Soundtrack der am 23. April 2021 erschienen Netflix Dokumentation „Héroes: Silencio Rock & Roll“, die die Geschichte der Band und ihrer Hauptdarsteller erzählt. Immerhin spielte die in Zaragoza, Spanien, Mitte der 80er gegründete Rockband mehr als tausend Konzerte und verkaufte in den zwölf Jahren ihres Bestehens über sechs Millionen Alben. Zusätzlich gibt es ein 24-seitiges Booklet mit Fotos und Texten von Matas Uribe und Juanjo Ordás. Die Musik ist richtig klasse und bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Alternative Rock'n'Roll und Pop. Songs wie „Héroes De Leyenda (Nueva Mezcla)“, „El Mar No Cesa (Senda 91)“ oder „Mar Adentro“ verbreiten ein immens positives Lebensgefühl und gehen direkt in Herz und Seele. Diese Musik ist genau die richtige Medizin um die trüben November-Tage und die kalten Nächte zu vertreiben. Eine Edition, die vom ersten bis zum letzten Ton einfach richtig Spaß macht. wb

950.0049 K 2-3/P 1-2 31,00 €

Iron Maiden - Senjutsu (3 LP, 180 g)



Rock

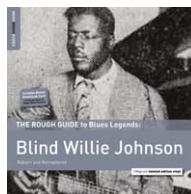
Das ist Mal wieder wirklich der ultimative Rock-Hammer. Super aufgemacht und aufwändig grafisch gestaltet liegt das neueste Iron-Maiden-Werk „Senjutsu“ schwer, immerhin dreimal 180 Gramm im Multiklappcover, in den Händen. Es ist das 17. Studioalbum der britischen Schwermetaller und folgt dem Vorgänger-Album „The Book

Of Souls“ aus dem Jahr 2015. Eingespielt haben die Hard-Rocker die Platte in Paris mit ihrem langjährigen Produzenten Kevin Shirley. An seiner Seite stand als Co-Produzent Steve Harris. Insgesamt zehn Songs befinden sich auf dem Dreier-Pack. Bei 82 Minuten Gesamtspieldauer weiß Band, wohin die Reise geht.

Zu der Erarbeitung der vergleichsweise langen und anspruchsvollen Songs meint Harris: „Auf diesem Album gibt es einige sehr komplexe Songs, die uns eine Menge harte Arbeit abverlangt haben, um ihren Sound so hinzubekommen, wie wir ihn wollten, so dass der Prozess bisweilen eine ziemliche Herausforderung war, aber Kevin ist sehr gut darin, die Essenz der Band einzufangen und ich denke, es war die Mühe wert! Ich bin sehr stolz auf das Ergebnis und kann es nicht erwarten, dass die Fans es hören.“ Der Sound ist tatsächlich sehr direkt und ausgefeilt. Das liegt auch an den Aufnahmen im Guillaume-Tell-Studio in Frankreich. Die Band liebt diesen Ort wegen der entspannten Atmosphäre. Das Studio war früher einmal ein Kino. Es hat eine sehr hohe Decke. Diese Top-Akustik sorgt so für einen herrlich natürlichen Sound. Songs wie das knapp 13-minütige „The Parchment“ oder „Hell On Earth“ wurden dort geschrieben, eingeübt und direkt gemeinsam aufgenommen. Die Musik kommt aus einem Guss. Ein Must Have für Freunde der Eisernen Jungfrau und Fans der härteren Gangart. wb

950.1591 K 1-2/P 1-2 **TIPP** 49,50 €

Blind Willie Johnson - The Rough Guide To Blind Willie Johnson (150 g, Mono)



Blues

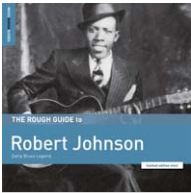
Geboren wurde Blind Willie Johnson am 22. Januar 1897. Gestorben ist er unter dramatischen Umständen am 18. September 1945. Als sein Haus 1945 abbrannte, war er aufgrund seiner schwierigen finanziellen Situation gezwungen, in der Ruine auf den vom Löschwasser durchnässten Matratzen zu schlafen. Eine Woche später starb er an

einer Lungenentzündung. Insoweit war der Track aus dem Jahr 1927 „Jesus Make Up My Dying Bed“ prophetisch. Johnson war nicht von Geburt an blind. Im Alter von sieben Jahren schüttete ihm seine Stiefmutter vor lauter Wut Lauge in die Augen. So traurig sein Leben war, genau so intensiv-authentisch sind seine Lieder, die sich im Spannungsfeld zwischen Blues und Gospel bewegen. Zwölf dieser expressiven Lieder werden auf dieser limitierten LP nun veröffentlicht. „God Moves On The Water“ aus dem Jahr 1929 eröffnet die LP. Sehr beeindruckend ist dabei sein Gitarrenspiel und der Einsatz seines Bottleneckspiels. Seine Gesangsstimme kommt tief aus der Seele der Weiten amerikanischer Blues-Landschaften. Sein berühmter Song „It's Nobody's Fault But Mine“ aus dem Jahr 1927 ist natürlich auch enthalten. Das Mastering von Ben Turner macht diese historischen Aufnahmen sehr gut hörbar. wb

RGNET 1299 K 2/P 1-2 17,00 €

Robert Johnson - Rough Guide To Robert Johnson - Delta Blues Legend (150 g, Mono)

Robert Johnson ist für die Blues-, aber auch für die Rock-Musik so etwas wie die Ur-DNA dieser Genres. „The Rough Guide To“ präsentiert nun 15 ausgewählte Tracks. Insgesamt spielte er in seinem kurzen Leben nur 29 Songs ein. Diese wurden allesamt Klassiker der Musikgeschichte. Robert Leroy Johnson wurde am 8. Mai 1911 als Robert Leroy Dodds geboren. Am 16. August 1938 verstarb er in Greenwood, Mississippi.



Blues

Nach Aussage von Sonny Boy Williamson II. wurde er von einem eifersüchtigen Ehemann vergiftet. Gekrönt wurde er als King of the Delta-Blues. Sowohl Eric Clapton, als auch Bob Dylan nennen Johnson für ihr eigenes Werk als große Inspirationsquelle. Seine Songs wurden u. a. gespielt von Cream, Fleetwood Mac, Led Zeppelin oder den Rolling

Stones. Berühmt ist Johnsons Spiel mit dem Bottleneck. Voller Metaphern und voller Intensität sind seine Lyrics. Auf der vorliegenden, limitierten Vinyl-Edition kann man sich eindrucksvoll davon überzeugen bei Liedern wie „Me And The Devil Blues“, „Love In Vain“ oder „Drunken Hearted Man“ von der 1937er Aufnahme-Session. Von der 1936er Session seien „Walkin’ Blues“, „Ramblin’ On My Mind“ und „Terraplane Blues“ ans Herz, bzw. ans Gehör gelegt.

Das Mastering von Laurence Cedar hat das klanglich Maximale aus den historischen Aufnahmen geholt. wb

RGNET 1395

K 1-2/P 1-2

17,00 €



Folk

ist grafisch von Laura Baisden und fotografisch von Libby Danforth sehr ästhetisch gestaltet. Die Musik ist eine sehr gelungene Mischung aus Folk-, World- und Countrymusik, die streckenweise sehr angenehm an Aufnahmen der alten Jethro Tull erinnert. Der Opener „House Carpenter“ ist ein klingendes Beispiel dafür. Harris’ verfügt über eine sehr markante Stimme. Er begleitet sich dabei selbst mit seinem Fretless-Banjo. Chance McCoy inszeniert die Gesangslinien dabei mit seiner Fiddle. „Close To The Mill (Off To California)“ ist ein richtiger Countrysong. Wunder schön aufeinander abgestimmt ist der Harmoniegesang von Harris und McCoy. Letztgenannter fungiert bei der erfrischend authentischen LP auch als Produzent. Für das gelungene Mastering und den Mix zeichnet J. Ryan Francis verantwortlich. Eine spezielle LP Download-Card enthält zwei exklusive B-Sides, die es weder auf CD noch Streaming gibt. Was will man mehr? wb

DIRT 0102

K 2/P 1-2

22,00 €

Norah Jones - I Dream Of Christmas



Jazz

Passend zur Vorweihnachtszeit erscheint Norah Jones neues Werk „I Dream Of Christmas“. Neben Weihnachtsklassikern präsentiert sie auch Originals. Insgesamt 13 Lieder befinden sich auf der wertig editierten Blue-Note-Pressung. Und wieder gelingt es Jones, sich stilsicher mit ihrer samtweichen Stimme durch dieses Weihnacht-

salbum zu singen. Neben weltbekannten Liedern wie „White Christmas“ sind es vor allem ihre Hoffnung und Trost spendenden eigenen Songs, die dieses Album so besonders machen. Dies ist umso wertvoller als das Jahr 2021 dafür mehr als drängend ist. Sehr berührend ist die Eigenkomposition „You’re Not Alone“. Norah Jones spielt dabei ein klangvolles Piano und eine warme Orgel. Wunderschön schwebend und voller Soundfülle ist die Pedal-Steel-Guitar, meisterlich gespielt von Russ Pahl. Dave Guy spielt dazu eine herzerreißende Trompete. Souverän im Hintergrund, aber voll präsent, agiert das Rhythmus-Gespann aus Schlagzeuger Brian Blade und Bassler Nick Movshon. Da macht das besinnliche Zuhören tiefe Freude. Das ausdrückstarke Cover-Foto stammt von Kat Irlin, ganz im Vintage-Style der 50er Jahre. Es zeigt Jones, wie sie einen goldenen Stern Richtung Himmel hält. Die sauber gepresste Schallplatte ist im gefütterten Innerleeve. Ein Beiblatt mit Hintergrundinfos ist beigefügt. wb

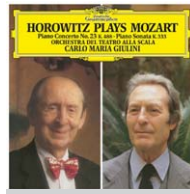
381.5442

K 1-2/P 1-2

25,00 €

Wolfgang Amadeus Mozart

- Horowitz Plays Mozart (180 g)



Klassik

Vladimir Horowitz (1903 - 1989) gehört unbestritten zu den bekanntesten und einflussreichsten Klaviervirtuosen des 20. Jahrhunderts, doch für seine Mozart-Interpretationen war er nicht unbedingt in erster Linie berühmt. Seine Liebe gehörte der Musik der Romantik, deren Geist auch ganz klar sein pianistischer Stil entstammte. Genau das machten

ihm Kritiker in Bezug auf seine Mozart-Interpretationen auch oft zum Vorwurf. Inwiefern das gerechtfertigt war, kann man auf dieser LP nun selbst beurteilen: Die Deutsche Grammophon veröffentlicht diese 1987 entstandene und erstmals erschienene Aufnahme von Horowitz gemeinsam mit dem Orchestra del Teatro alla Scala unter Carlo Maria Giulini. Es ist nicht nur eine der letzten Aufnahmen von Horowitz überhaupt, sondern auch tatsächlich die einzige, die er jemals von Mozarts Klavierkonzert Nr. 23 (KV 488) machte. Zusammen mit der Klaviersonate B-Dur (KV 333) zeigt die klanglich sehr gelungene Aufnahme Horowitz als feinsinnigen und - natürlich - virtuoseren Interpreten, der Mozart tatsächlich ungeahnte romantische Dimensionen entlockt, dabei aber stets mit großem Respekt vor dem Werk vorgeht. ww

483.5898

K 1/P 1-2

Angebot

18,90 €

JP Harris' Dreadful Wind & Rain - Don't You Marry No Railroad Man (150 g, splattered grey Vinyl)

Streng limitiert auf nur 500 Exemplare, handnummeriert und in schönem grey marbled Vinyl kommt diese Schallplatte der Extraklasse. Die LP „Don't You Marry No Railroad Man“ von „JP Harris' Dreadful Wind & Rain“ ist sehr aufwändig gestaltet. Der Titel ist im Gold-Foil-Stamping Verfahren aufgedruckt. Das dicke Kartoncover

Agnes Obel

- Myopia (200 g, transparentes Vinyl)

Wenn Deutsche Grammophon auf Blue Note Records trifft, bzw. sich mit ihr verbindet, dann kann nur etwas ganz Besonderes herauskommen. Und das tut es genau hier mit Agnes Opels Werk „Myopia“. Die Musik in Worte zu fassen ist nicht einfach. Diese schier unbeschreibliche Musik muss man hören. Die dänische Sängerin, Pianistin, Komponistin und Produzentin zeigt sich auf der vorliegenden LP von ihrer dunkelsten, aber auch immer wieder überraschendsten Seite. Nach



Folk

ihrem letzten Album vor vier Jahren „Citizen Of Glass“ ist ihr hier wieder ein Meisterwerk gelungen. Eröffnet wird die Schallplatte, die limitiert in sauber gepresstem transparentem Vinyl erscheint, mit „Camera's Rolling“. Ein von vielen harmonischen Melodiewellen getragenes Piano-Intro leitet das Lied ein. Immer mehr verwunschene, magisch-mystisch düstere sphärische Klänge begleiten den Song. Obel klingt mit ihrer klaren, ausdruckstarken Stimme als käme sie aus längst vergessenen, lange nicht mehr betretenen Welten. Kongenial dazu die mit Percussion-Instrumenten rhythmisch akzentuierten Figuren. Eine besondere Tiefe verleiht hierbei John Corban dem Song mit seiner Violine. Vorwärtstreibend mit viel Verve beginnt „Broken Sleep“. Die Cellistinnen Charlotte Danhier und Kristina Koroceki geben hier gemeinsam mit Corban an der Violine dem Song eine besondere Anmutung. Herrlich, wie gut die Stakkato gestrichenen Instrumente klingen. Obels Gesang erinnert hier ein wenig an die großartige Sängerin Kate Bush. Dieses 10-Track-Werk im raren, transparenten Vinyl ist eine Top-Empfehlung. Es erscheint im wertigen Klappcover mit allen Lyrics, abgedruckt auf der Innenseite. Ein gefüttertes Innersleeve, natürlich in konsequentem Schwarz, schützt die sehr hörens- und sammelnswerte Schallplatte. wb

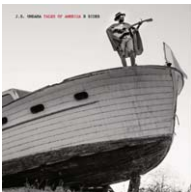
483.8167

K 1-2/P 1

TIPP

25,50 €

J.S. Ondara - Tales Of America B Sides (180 g)



Pop

Diese 5-Track EP ist zum Record Store Day exklusiv in einer kleinen Auflage von 2000 Exemplaren erschienen und musikalisch so gut, dass wir sie hier eingehend besprechen wollen. Zudem ist das Label Verve Forecast ein Garant für höchste Qualität. Das spürt man gleich beim Opener „Saying Goodbye (Boulevard Demo)“. Eine

Stimme und eine Akustikgitarre reichen, um ein ganz intensives Feeling und Hörerlebnis zu erzeugen. Man spürt auch die Seelentiefe, aus der die Melodien entspringen. Ganz stark ist auch die Coverversion von „Heart Of Gold“, dem Klassiker von Neil Young.

Es ist schon erstaunlich wie J.S. Ondara mit seiner Gesangsstimme spielen kann und wie er uns in sauberst intonierte Höhen führen kann. Sehr interessant ist auch „I'm Afraid Of Americans“ aus der Feder von Brian Eno und David Bowie. Dabei macht er durch seine Interpretation diesen Song zu seinem ganz eigenen. Das Mastering von Eric Boulanger sorgt dafür, dass das Ganze richtig transparent klingt und gleichzeitig voller analoger Wärme ist. Die LP kommt im Single-Sleeve-Cover mit ausdruckstarkem Coverfoto und bedruckter Innenhülle. wb

081.9740

K 1-2/P 1-2

24,50 €

Staind - Live: It's Been Awhile (2 LP)

Der Sänger und Gitarrist Aaron Lewis, der Gitarrist Mike Mushok, der Bassist Johnny „Old School“ April und der Schlagzeuger Sal Giancarelli sind die Band Staind.



Rock

Und „Live: It's Been Awhile“ ist ihr neues 71:07 Minuten langes Werk. Und was da die Band, die im Spannungsfeld von Post-Grunge, Nu Metal, Alternative Metal und Rock steht, vorlegt, lässt sich wirklich hören. „Eyes Wide Open“ eröffnet den Double-Longplayer unter dem frenetischen Applaus der Zuhörer. Ein Unisono-Schlagzeug- und-Bass

Donner eröffnet den Song. Lewis demonstriert eine unheimliche Range seiner Stimme. Da treten Shouter-Qualitäten, knallharte Rock-Güte und dumpf-dunkler gutturaler Gesang zum Vorschein, respektive Vorklang. Wuchtige E-Gitarren verleihen dem Song die richtige Schwere und Dramatik. „Paper Jesus“ steht in bester Thrash-Metal-Tradition. Dieser Song geht voll nach vorne. Balladeske elegische Passagen geben dem Track eine besondere Note. Druckvoller als hier können E-Gitarren eigentlich nicht mehr sein. „Not Again“ kommt mit einem wuchtigen Industrial-Metal-Anstrich. Lewis Stimme strahlt hier nur so vor Prägnanz, Ausdruckstärke und Präsenz. Er hat seinen ganz eigenen fesselnden Ton gefunden. Genial, wie sich die Gesangslinien immer wieder aus dem Sound-Gewitter schälen. Schön ist, dass die Publikum-Live-Atmosphäre so authentisch eingefangen wurde. Für Freunde der härteren musikalischen Gangart ein absolutes Must Have. wb

386.4850

K 2-3/P 2

29,50 €

Supergrass - In It For The Money (2021 Remaster) (140 g, weißes Vinyl, + 12")



Rock

Eine sehr aufwändige Wiederveröffentlichung der 1997er LP „In It For The Money“ der Band Supergrass liegt uns hier vor. Schon das Äußere ist sehr beeindruckend. Ein dicker Karton-Schuber mit Struktur-Haptik und extra herausgehobenem 3D-Titel liegt satt in den Händen. Im Inneren befinden sich eine sauber gepresste schwarze 180 Gramm

schwere Vinyl-Scheibe, die ihre Runden souverän in 33 1/3 rpm dreht. Die bedruckte Innenhülle zeigt ein bearbeitetes Schwarz-Weiß-Foto des Trios, die Rückseite ein dynamisch-energiegeladenes Farb-Live-Foto. Zusätzlich gibt es eine 12-Zoll in blütenweißem Vinyl, die in 45 rpm dreht und in einer schwarzen Karton-Hülle steckt. Zu hören gibt es auf der Maxi-Single „Sun Hits The Sky (Bentley Rhythm Ace Remix)“ und „The Animal“. Doch nun zur Musik. Das Album startet mit dem Titeltrack. Aus einem mysteriösen Soundgewirr schält sich dabei ein vorwärtstreibender, etwas düsterer Anfang. Dann beginnen die Hooklines zu strahlen. Eine voll positive Anmutung ist damit verbunden. Man will am liebsten aufspringen und zu tanzen beginnen. Sehr ausdruckstark ist dabei die Stimme von Gaz Coombes. Bassler Mick Quinn und Drummer Danny Goffey grooven dazu was das (Schlag-)Zeug hält. Das macht richtig Laune. Dieses Brit-Pop Werk ist wahrhaft ein Klassiker. Der Melodienreichtum und die immense Kreativität machen die Edition zu einem Must Have, der zudem noch richtig gut klingt und durch das Re-Mastering noch zusätzlich gewinnt. wb

386.6430

K 1-2/P 1-2

29,50 €

Ike & Tina Turner

- A Fool Of Love (150 g, Mono)



Soul

„A Fool In Love“ war die Debüt-Single für das Rhythm-&-Blues-Duo Ike & Tina Turner. Aufgenommen wurde dieses Lied im März 1960. Nach seiner Veröffentlichung im Juli 1960 auf dem Sue-Records-Label stürmte der Song die Hitparaden. Es war der erste Hit für Ike Turner nach seiner Erfolgssingle „Rocket 88“ aus dem Jahr 1951. Tina Turner, war von

1958 bis 1960 Background Sängerin bei Ike Turners Kings Of Rhythm. Nach dem Erfolg der 7-Inch nannte Ike Turner seine Band von nun an Ike & Tina Turner. „A Fool In Love“ ist aber auch der Titel der vorliegenden 16-Track-LP, die auf Wagram Music nun wiederveröffentlicht wurde. Tina Turner eröffnet den Titeltrack mit einem kraftvollen A-Cappella-Auftakt um dann in einen richtig heißen R&B-Groove überzuleiten. Tina Turners Stimme ist wahrlich stimmungsvoll und facettenreich. Der Gitarrist Ike Turner hat ihr diesen Titel auf den Leib geschneidert. Dabei war es ein glücklicher Zufall, dass Tina Turner diesen Song überhaupt gesungen hat. Eigentlich sollte ihn Art Lassiter interpretieren, der aber für die Aufnahmen ausfiel. Tina Turner sprang kurzfristig ein und startete damit eine Weltkarriere mit allen Höhen und Tiefen. Auch die restlichen 15 Songs, allesamt aus den Jahren 1960-1962, sind es wert, gehört zu werden. Ein bewegendes musikalisches Zeitdokument. wb

739.7876

K 3/P 2

14,00 €

leider nur noch wenige Exemplare auf Lager. wb

382.0082

K 2/P 2

39,50 €

Various Artists - Music That Inspired The Blues Brothers (180 g, blaues Vinyl)



Rock

Limitiert und in farbigem 180-Gramm-Vinyl kommen 20 Songs verschiedener Interpreten, die die unverwundlichen Blues Brothers zum Soundtrack ihres Lebens inspiriert haben. Den Anfang macht Muddy Waters mit seinem energiegelassen „Got My Mojo Working“. Elvis Presley lässt den „Jailhouse Rock“ krachen. Natürlich darf das markante Riff und die fette Orgel von „Green Onions“ (Booker T. & The MGs) nicht fehlen. John Lee Hookers „Dimples“ lässt uns zurückkehren zum Delta Fish Market. Inmitten der tanzenden Frauen und der Schallplatten- und Musikkassettenverkäufer sitzt der Boogiemann und schlägt seine Schlangengliederstiefel im Großstadtrhythmus auf den Boden. „Rawhide“ von Frankie Laine führt uns in Bobs Country-Bunker. Mit viel Verve und Drive intoniert Ray Charles „Hit The Road Jack“. Gerne erinnern wir uns an die Szene im Musikgeschäft, als der blinde Pianist und Soulsänger einen Jungen beim Diebstahl erwischt. Und natürlich darf die Erkennungsmelodie „Peter Gunn Theme“ von Henry Mancini & Orchestra nicht fehlen. Hört man den Song fährt das alte Polizei-Auto aus Chicago quer durch den Hörraum. Eine Schallplatte, die richtig Freude macht und gute Laune verbreitet. Nicht mehr, aber auch nicht weniger. wb

950.707

K 2/P 2

17,00 €

Various Artists

- I'll Be Your Mirror (2 LP, 140 g, gelbes Vinyl)



Rock

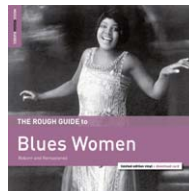
So muss eine Veröffentlichung sein. So macht Musik hören und Schallplatten sammeln finale Freude. Dieses Tribut-Doppel-Album zu Ehren der legendären Velvet Underground mit dem Titel „I'll Be Your Mirror“ hat ALLES, was man sich an Ästhetik, Repertoire-Wert, Klang, Musik, Ideenreichtum und Design wünscht.

Der Schubert mit den zwei sauber gepresste Schallplatten kommt in leuchtendem, warmen Gelb. Die Banane, ursprünglich gestaltet von Andy Warhol, ist hier im Spiegel-Design kreiert. Richtig klasse Idee! Eröffnet wird die 11-Track-Edition mit „Sunday Morning“. Lead Sänger Michael Stipe hat eine ganz tolle Coverversion hier ins Klang-Leben gerufen. Das Zusammenwirken von Doug Wisselmanns Klarinette, Bill Frisells Gitarre und Hal Willners String-Sounds sind dazu kongenial. Der Sound kommt in absoluter Grundruhe und verbreitet eine tiefe emotionale Atmosphäre.

Die 11 Lieder sind genau in der gleichen Titel-Reihenfolge wie beim Original-Album, das am 12. März 1967 beim Verve-Label erschienen ist. Lassen Sie sich inspirieren von Anne Clarks Stimme in Verbindung mit Thomas Bartletts Metronom und Piano. Das ist ganz große Kunst. Das ist kein Cover, sondern eine megaspansende Neuinterpretation. Und das trifft für alle Songs dieser Doppel-LP in 180-Gramm-Indie-Exclusive-Yellow-Vinyl, die in gefütterten Innenhüllen steckt, zu. Ein Beiblatt mit Besetzungsangaben und Hintergrundinfos ist inklusive. Die limitierte LP ist offiziell schon ausverkauft. Wir haben

Various Artists

- Rough Guide To Blues Women
- Reborn and Remastered (150 g, Mono)



Blues

Reborn and Remastered steht am Cover dieser limitierten 12-Track Vinyl-Edition. Das Dutzend enthält musikhistorisch bedeutsame Songs von bedeutenden Blues-Frauen. Der Opener aus dem Jahre 1926 ist der „Stack O' Lee Blues“, dargeboten von Ma Rainey. Melancholisch-wehmütige Bläser betten den herztiefen Gesang der Künstlerin gekonnt ein.

Den jüngsten Song zelebrieren Kate McTell feat. Blind Willie McTell mit „God Don't Like It“. Er stammt aus dem Jahr 1935. Die Slide Gitarre von Blind Willie McTell ist phänomenal. Ein heißer Ritt durchs Mississippi-Delta. Der Duett-Gesang ist maximal berührend. Ein weiterer musikalischer Höhepunkt ist zweifellos „Trouble In Mind“ (1926) von Bertha „Chippie“ Hill feat. Louis Armstrong. Satchmos Kornett lässt die blue notes gekonnt fliegen. Hills Stimme ist kraftvoll prägnant und voller authentischer Ausdruckstärke. Wer immer auch dazu das Piano dazu spielt, das alles kongenial verbindet, er oder sie ist genial. Der „Rough Guide To Blues Women“ macht richtig Freude. Für Blues-Fans ist es eine wunderbare Entdeckungsreise auf der staubigen Straße des Blues. Die LP erscheint im Single Sleeve Cover mit Download Card, die zusätzliche Musik bereithält. wb

RGNET 1352

K 1-2/P 1-2

17,00 €

audiophile LPs

Brilliance Music Studios (180 g)

Anne Bisson - Four Seasons In Jazz - Live At Bernie's (pinkfarbenes Vinyl)



Jazz

Das Doppelalbum der Jazz-Sängerin Anne Bisson ist definitiv ein Gesamtkunstwerk. Schon die äußeren Rahmenbedingungen machen Freude. Ein dickes wertiges Karton-Cover, zwei Schallplatten in sauber gepresstem pinken Vinyl, die ihre Runden in 45 rpm drehen. Natürlich mit der notwendig gewichtigen Bedeutung in 180 Gramm. Die auf

3000 Exemplare limitierte Edition ist handnummeriert. Gemastert wurde das Werk vom Meister Bernie Grundman himself. Es wurde direkt von den Masterbändern geschnitten. Gepresst in der Qualitätsschmiede von RTI. Das Trio aus Sängerin Anne Bisson, die sich auch souverän selbst am Klavier begleitet, Drummer und Perkussionist Pierre Tanguay und Bassist Jean-Bertrand Carbou hat 13 erstklassige Lieder aufgenommen. Den Anfang macht „I Can See Clearly Now“, eine wunderschön-intensive A-Cappella-Version. Kraftvoll und voller Klangfülle kommt „The Summer We Crossed Europe In The Rain“. Hier offenbart sich die Güte des Sounds in voller Pracht. Das Klavier klingt hervorragend offen, das Schlagzeug unheimlich räumlich und der kongenial dazu gespielte Bass geht ganz tief. Und über allem strahlt die emotionale, sensitiv-samtene Stimme von Bisson. Ein wahrer Stern am audiophilen Himmel. wb

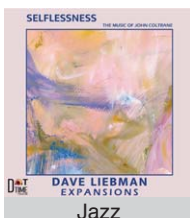
CAM5-5023

K 1/P 1

75,00 €

Dot Time Records (180 g)

Dave Liebman Expansions - Selflessness



Jazz

Streng limitiert und nummeriert erscheint das neue Album von Dave Liebman Expansions mit dem Titel „Selflessness“. Der NEA-Jazz-Master (die NEA Jazz Masters Fellowships - die höchste offizielle Ehrung für Jazzmusiker in den USA) hat nie einen Hehl daraus gemacht, dass er ein Bewunderer des legendären John Coltrane ist. Als Fünfzehnjähriger sah er Coltrane zum ersten Mal im Birdland. Das war im Februar 1962. Dieses Tribute-Album schenkt sich Liebman selbst zu seinem 75. Geburtstag, den er am 4. September 2021 feierte. Tony Marino leitet den Song mit einem knochentrockenen Kontrabass-Solo ein. Ein Meer an fein klingenden Becken, sensitiv angeschlagen von Schlagzeuger Alex Ritz, nimmt die posedontiefen Töne in Empfang. Dann geht der Song nach vorne mit dem straff gespielten Piano von Bobby Avey. Schließlich erhebt sich Liebman zu einer ekstatisch-kraftvollen Saxophon-Eruption. Während sich gegen Ende des Songs die Rhythmus-Struktur langsam auflöst, setzt Liebman lyrische Melodien kontrapunktiv dagegen. Das erzeugt eine mega-spannende Stimmung und fesselt den Musikfreund und die Musikfreundin im Hörraum. „Ole“ wird von einer meisterlich gespielten Rahmentrom-

mel (das ist eine Trommel mit einem flachen Rahmen, die mit der Hand angeschlagen wird) eingeleitet. Das Zusammenspiel mit dem Kontrabass mündet langsam in ein von höchster musikalischer Verständigung geprägten unauffälligen Einheit. Die dazu von Liebman gespielte Holzflöte klingt sehr erhaben. Die orientalisches geprägten Töne erzeugen eine mystisch-magische Anmutung. Ein mehr als gelungenes Geburtstagspräsent, von dem wir audiophilen Klangfreunde alle was haben. wb

DT 8565

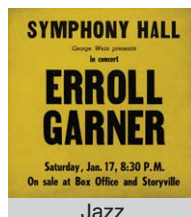
K 1/P 1

TIPP

34,00 €

Mack Avenue

Erroll Garner - Symphony Hall Concert (200 g)



Jazz

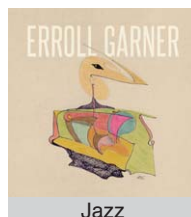
Erroll Garner gilt als einer der bedeutendsten und genialsten Jazz-Pianisten. Geboren wurde er als Erroll Louis Garner am 15. Juni 1921 in Pittsburgh, Pennsylvania, USA. Für immer von den Bühnen dieser Welt abgetreten ist er am 2. Januar 1977 in Los Angeles, Kalifornien, USA. Dazwischen lagen fantastische Konzerte und Platten-aufnahmen. Zum 100. Geburtstag präsentiert Mack Avenue Records bisher unveröffentlichte Aufnahmen des Bostoner Symphony-Hall-Concerts aus dem Jahre 1959. Das seltene Konzertplakat zum Live-Ereignis - entliehen dem persönlichen Archiv Garners - ziert stolz das Cover. Das gesamte Werk wurde mit Hilfe des „Plangent-Processes-Playback-System“-Verfahrens von den originalen analogen Masterbändern neu übertragen. Danach wird bei diesem System das Band mit einem so breitbandigen Wiedergabekopf abgespielt, daß man auch noch die Bias-Schwingungen erfassen kann. Dadurch kann man als Frequenz-Referenz / Zeittakt die Geschwindigkeitsschwankungen beseitigen. Man kann das für das Resampling und die Interpolation nutzen. Dadurch klingt die Musik transparenter. Außerdem wird die Feinzeichnung erhöht. Dies kann man eindrücklich bei diesen Aufnahmen nachhören. Insgesamt 9 Tracks stehen dafür Pate, darunter „A Foggy Day (In London Town)“ oder der Evergreen „Misty“. Ein Download-Code ist der sauber gepressten 180-Gramm-Scheibe beigelegt. wb

MAC 1189

K 1/P 1-2

33,50 €

Erroll Garner - Liberation In Swing: Octave Records Story & Complete Symphony Hall Concert (4 LP, 180 g)



Jazz

So etwas Schönes sieht man nicht oft. Dieses Deluxe-Limited-Boxset wird man sich wohl auch dann zulegen, auch wenn man kein Jazzfreund ist, sondern einfach auch nur, wenn man ein Freund bzw. Freundin besonders ästhetischer Dinge ist. Diese umfangreiche Edition enthält eine wertige Box, in der sich drei 180-Gramm-LPs in schwarzem Vinyl befinden. mit einem kompletten, bisher unver-

öffentlichem Live-Auftritt aus der Bostoner Symphony Hall, aufgenommen am 17. Januar 1959. Dazu gibt es eine weitere 180-Gramm-LP in weißem Vinyl mit dem Titel „Sessions“. Diese neue Zusammenstellung von Garner-Originalen aus der Octave-Remastered-Series gibt es zum ersten Mal auf Vinyl. Dazu gibt es drei Essays von Dr. Robin D. G. Kelley („Octave Records & The Liberation of Erroll Garner“), Terri Lyne Carrington („Complete Symphony Hall Concert“) und Cecile McLorin Salvant („Garner, The Visual Artist“). Aber damit nicht genug. Enthalten sind noch sechs bisher unveröffentlichte Original-Kunstwerke von Erroll Garner und unzählige bisher unveröffentlichte historische Fotos aus dem Erroll-Garner-Archiv. Als digitaler Download beigefügt ist ein Hi-Res-192kHz/24bit-Digital-Master-Quality-Audio der kompletten 12 Alben der Octave-Remastered-Series. Zur Krönung gibt es noch ein Hardcover-Buch mit Leineneinband und 60 Seiten im Portfolio-Stil mit eingeklebten Vinyl-Hüllen. Und last but not least macht vor allem die Musik dieses Ausnahme-Pianisten richtig Spaß. Noch dazu in diesem herrlichen Sound-Gewand. Schließlich ist die Musik neu übertragen über die Plangent-Prozesse von den originalen analogen Masterbändern. Diesen akustischen, optischen und haptischen Leckerbissen sollte man sich nicht entgehen lassen. Er wird sich mit Sicherheit in Kürze zur sehr gesuchten und dann teuer zu bezahlenden Rarität entwickeln. wb

MAC 1188 K 1-2/P 1-2 **TIPP** 209,00 €

Neuklang (180 g)

Efrat Alony - Hollywood Isn't Calling



Jazz

Und wieder liegt ein audiophiles Werk aus den Bauer Studios in Ludwigsburg auf dem Plattenteller. Die Künstlerin heißt Efrat Alony. Die Jazzsängerin, Gesangspädagogin und Komponistin wurde am 17. August 1975 in Haifa, Israel, als Tochter irakisch-jüdischer Einwanderer geboren. Für ihr künstlerisches Wirken hat Alony schon diverse

Auszeichnungen erhalten. Im Jahr 2006 erhielt sie den Jazz-Performance-Preis der Karl-Hofer-Gesellschaft Berlin. 2008 erhielt sie den Jazz-Förder-Preis des Berliner Senats. 2009 wurde ihr der Internationale Jazzpreis der Nürnberger Nachrichten verliehen. 2014 würde sie mit dem Musikautorenpreis der GEMA-Stiftung geehrt. Mit ihren kongenialen Mitmusikern Frank Wingold an der Gitarre, Henning Siverts am Bass und Heinrich Köbberling am Schlagzeug spielte sie insgesamt neun Tracks ein. „My Shorthand Modes Of Perception“ eröffnet die super sauber gepresste Scheibe. Hört man ihre Stimme, geht sofort die Sonne auf. Wahnsinn, was für einen Ausdruck und was für eine Klangkraft ihr Gesang hat. Die zappaeske Band spielt mit höchster Kreativität und Präzision. Der Gesamtsound ist gigantisch. Der gestrichene Kontrabass bildet sich wie eine Wand im Hörraum ab. Das Schlagzeug ist höchst dynamisch und maximal räumlich. „Warm & Easy“ macht seinem Titel alle Ehre. Gerne taucht man ein in dieses Meer an wunderschönen Melodien. Aufgenommen, gemischt und gemastert wurde die Langspielplatte von Johannes Wohlleben. Und der hat seinen Job richtig gut gemacht. wb

N 4247 K 1/P 1 28,50 €

Ruf Records (170 g)

Thorbjorn Risager & The Black Tornado

- Best Of (2 LP)



Blues

Dass Weiße den Blues spielen und singen können, haben schon lange John Mayall, Eric Clapton oder Alexis Korner bewiesen. Ein weiterer Zeuge ist Thorbjorn Risager mit seiner Band The Black Tornado. Der dänische Komponist, Gitarrist und Sänger ist mittlerweile weit über seine Heimatstadt Kopenhagen bekannt. Das eindrucksvolle

Best-Of-Doppelalbum steht dafür Pate. Satte 25 Songs werden uns dabei auf zwei sauber gepressten 180-Gramm-Vinyl-Scheiben dargeboten. Freunde des modernen Blues kommen hier voll auf ihre Kosten. Der Opener „Rock'n'Roll Ride“ offenbart, dass Risager mit allen Mississippi-Wässern gewaschen ist. Eine raue Gesangsstimme, die den Delta Landschaften entspringt, eine angezerrt-druckvolle E-Gitarre und ein ausgereiftes Bottleneckspiel sind dabei genau die richtigen Zutaten. Eine archaische Akustikgitarre und eine röhrend-rauchige Mundharmonika prägen „Ain't Ever Gonna Leave No More“. Ein gelungenes energiegeladenes Cover ist „Baby Please Don't Go“ von Big Joe Williams. Wie aus der Groove-Maschine geschleudert kommt „Hold My Lover Tight“. Die Produktion aus dem Hause Ruf Records macht Freude und klingt ausgesprochen gut. wb

RUF 2075 K 1-2/P 1-2 28,50 €

Venus Records (180 g, Japan)

Massimo Farao Trio

- Moldau Plays Classics



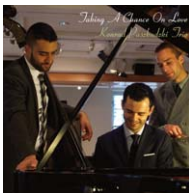
Jazz

Japan-Pressungen sind schon von je her Garanten für akustischen, haptischen, ästhetischen und optischen Genuss. Und genauso verhält es sich mit der neuen Schallplatte des Massimo Farao Trios mit dem Titel „Moldau Plays Classics“. Pianist Massimo Fara, Bassist Nicola Barbon und Schlagzeuger Ruben Bellavia interpretieren hier meisterlich

acht Lieder von acht verschiedenen klassischen Komponisten. Den Beginn macht der tschechische Komponist Bedich Smetana mit „Moldau“. Es macht Freude, wie leicht und beschwingt sich das Trio dem Thema nähert. Das instrumentale Können der drei Vollblutmusiker ist erstaunlich. Hier kommt alles aus einem Guss. Der Sound ist voll analoger Wärme. Beim Kontrabass-Solo von Nicola Barbon kann man auch die Güte der Aufnahme nachhören. Die Aufnahmen am 7. und 8. November 2017 im Riverside Studio in Turin, Italien, sind maximal gelungen. Toningenieur Alessandro Taricco hat hier ein gutes Gespür gehabt für Mikrofonierung und Recording. Der Mix von Tetsuo Hara rundet das Ganze perfekt ab. So bleibt auch der lyrische Schluss-Song „Ave Maria“ lange im Hör-Gedächtnis haften. Die LP kommt im stabilen wertigen Karton Cover mit Obi und Beiblatt. wb

VHJD 145 K 1/P 1 58,00 €

Konrad Paszkudzki - Taking A Chance On Love



Jazz

Gemeinsam mit Bassler Dylan Shamat und Drummer Dag Markus gelingt es Pianist Konrad Paszkudzki ein musikalisches Fest-Menü zu kreieren. Los geht es mit der Arthur-Schwartz-Komposition „I Guess I'll Have To Change My Plan“. Das Rhythmus-Gespann agiert sehr banddienlich und bildet für Paszkudzki genau das richtige Fundament, auf dem er seine Improvisationsleidenschaft und seinen Spielwitz nach Herzenslust ausleben kann. Das Wichtigste aber ist, dass sie sich von George Gershwins „Love Walked In“ oder Harry Warrens „You're Getting To Be A Habit With Me“ im Hörraum fesseln lassen können. Ein Hörgenuß par excellence. wb

VHJD 117

K 1-2/P 1

58,00 €

Eddie Thompson - A Jazz Portrait Of Eddie Thompson



Jazz

Die Augen geschlossen, die Hände am Klavier, und in sich versunken, so wird der Künstler Eddie Thompson am Cover zeichnerisch dargestellt. Schließlich heißt die audiophile Japan-Pressung auch „A Jazz Portrait Of Eddie Thompson“. Gemeinsam mit seinen musikalischen Partnern Lewis Berryman am Bass und Ron Lundberg am Schlagzeug spielt er sich souverän durch 10 Tracks. Der blinde Pianist war ab Mitte der 1940er Jahre in der Londoner Jazzszene aktiv und arbeitete nebenbei als Klavierstimmer. 1962 wanderte er in die USA aus. In der New Yorker Jazzszene fand er große Anerkennung und freundete sich schnell mit Duke Ellington, Thelonious Monk und Erroll Garner an. 1972 zog es ihn wieder nach London zurück. Thompson hatte eine ausgefeilte Technik am Piano und beherrscht viele verschiedenen Stile. Sein Repertoire war immens. Auf der sauber gepressten Scheibe kann man sich von der Klasse dieses Musikers überzeugen. Gleich beim Opener „Cherry“ beeindruckt Thompson mit seiner Improvisationskunst. „Sheperd's Pie Time“ ist eine Eigenkomposition, die er unter dem Eindruck eines wunderschönen Urlaubs mit seiner Ehefrau Mary geschrieben hat. Das balladeske „I Guess I'll Hang My Tears Out To Dry“ geht tief ins Herz. Ein ganz besonderes Lied ist „Home Brew“; ein Titel, den er in New York am 31. März 1964 aufgenommen hatte. Das Trio verschmilzt hier zu einer swingenden Einheit, die den geeigneten Jazzfreund vom ersten bis zum letzten Ton fesselt. Ein wirklich sehr feines Werk an dem man höchstes Hörvergnügen haben kann. wb

VHJD 105

K 1/P 1

58,00 €

Claudia Zannoni - New Girl In Town

Aus ganz verschiedenen Welten kommen die Songs, die sie auf Claudia Zannonis neuer LP „New Girl In Town“ tummeln. Dabei ist die Mischung aus Pop- und Jazz-Standards mit einer Prise italienischer Musik sehr gut gelungen. Die neun Songs machen auf jeden Fall riesig Spaß. Auch deswegen, weil die audiophile



Jazz

180-Gramm-Pressung gut klingt. Verbindendes Element ist das Thema Liebe. „Come Rain Or Come Shine“ ist voller Swing und Drive. Der Sound ist kompakt. Ganz in ihrem Element ist Zannoni bei dem italienischen Song „Rosalina“. Ihr Gesang erinnert sehr angenehm an die grandiose Astrid Gilberto. Zannonis Band mit Massimo Farao

am Piano, Davide Palladin an der Gitarre, Nicola Barbon am Bass, Paolo Francison und Bobo Facchinetti an den Schlagzeugen ist traumwandlerisch gut aufeinander eingestimmt. Eindrucksvoll nachzuhören bei „Almost Like Being In Love“. Dabei macht es richtig Freude, dem Drum-/Bass-Gespann zuzuhören. Man spürt das Hi Hat direkt neben einem stehen. Wunderschön ist auch der warm-samtene und dabei angenehm glockige Sound der E-Gitarre von Palladin. Seine gepertlen blue notes kommen tief aus Herz und Seele. Lassen Sie sich dabei berühren von „The Nearness Of You“ oder dem balladesk-bluesigen „Easy Living“. Diese Scheibe hat das Zeug zum Klassiker. wb

VHJD 179

K 1-2/P 1

58,00 €

Yarlung Records (170 g)

Ludwig van Beethoven - Young Beethoven - Streichtrio in c-moll (45 rpm)



Klassik

Klassikfreunde und Freunde audiophiler Aufnahmen aufgepasst! Hier kommt eine ganz starke Schallplatte, die beides kunstvoll verbindet. Das Janaki String Trio legt mit „Young Beethoven String Trio In C Minor“ ein ausgereiftes Werk von drei höchst professionellen Musikern vor. Die Souverän in 45 rpm drehende Edition enthält mit „Allegro con spirito“, „Adagio con espressione“, „Scherzo - Allegro molte e vivace“ und „Finale - Presto Adagio“ vier aussergewöhnlich gut klingende Klangeinheiten. Das Mastering von Bernie Grundman ist dafür verantwortlich, dass das Ganze so gut klingt. Die Musik ist so frisch, dynamisch und lebendig, dass dieses Frühwerk Beethovens eine würdige Hommage anlässlich seines 250. Geburtstages ist.

Mit viel Sensibilität und Leidenschaft haben Serena McKinney an der Violine, Katie Kadarauch an der Bratsche und Arnold Choi am Cello etwas ganz Großes geschaffen. C-Moll war die Tonart, die Ludwig van Beethoven wählte, wenn etwas sehr Dramatisches dargestellt werden sollte. Das wurde von dem Trio zu 100 Prozent umgesetzt. Produzent und Aufnahmeleiter Bob Attiyeh benutzte für die Aufnahme eine alte Revox-A700-Tonbandmaschine mit neu angepasster Elektronik. Das Tonbandgerät stand dabei in einer selbst von ihm hergestellten Styroporbox, um zu verhindern, dass das Tonbandgerät Geräusche auf der Bühne von sich geben könnten. Verwendet wurden hochwertige AKG-C24-Mikrophone. All das zusammen macht die Aufnahme vom Februar 2006 in der Zipper Hall in der Colburn School, Los Angeles, Kalifornien, USA, zu einem absoluten High-End-Schmankerl. wb

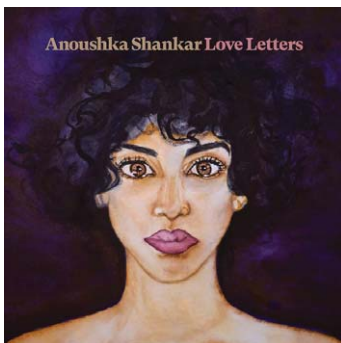
YAR 53966

K 1-2/P 1

TIPP

32,50 €

Highlight des Monats



Anoushka Shankar Love Letters

Anoushka Shankar ist die Tochter der bekannten Sitar-Spieler-Legende Ravi Shankar und die Halbschwester von Norah Jones.

Sie wurde bereits sechs mal für den Grammy Award als Sitar-Spielerin, Komponistin und Produzentin nominiert. Shankar arbeitete schon zusammen mit Sting, M.I.A, Herbie Hancock, Pepe Habichuela, Karsh Kale, Rodrigo y Gabriela und Joshua Bell. Sie schrieb Filmmusiken, darunter die Vertonung des Stummfilms „Shiraz“ (Das Grabmal einer großen Liebe / Regie: Franz Osten, IND/GB/D) aus dem Jahr 1928. Ihr Hauptinstrument ist die Sitar.

Record-Store-Day-2020-Edition. Auf 600 Stück limitierte Edition. Angebot nur solange der Vorrat reicht.

Anoushka Shankar - Love Letters (180 g)

Diese in lupenreinem schwarzen 180-Gramm-Vinyl gepresste musikalische Kleinod enthält nur sechs Lieder. Aber das reicht. Jeder einzelne Song ist ein Meisterwerk für sich. Man muss sich aber beeilen, wenn man in diesen Hörgenuss kommen will. Lediglich 600 Exemplare wurden von dieser Edel-Klang-Edition der Künstlerin Anoushka Shankar gepresst. Die weltweit umjubelte und geschätzte Sitar-Spielerin wurde am 9. Juni 1981 in London geboren. Sie ist die Tochter der bekannten Sitar-Spieler-Legende Ravi Shankar. Ihre Mutter ist Sukanya Rajan. Im Alter von sieben Jahren zog sie mit ihren Eltern nach San Diego. Dort bekam sie von ihrem Vater Unterricht im Sitar-Spiel. Bereits mit 13 Jahren gab sie ihr erstes Konzert in Neu-Delhi, Indien. Gemeinsame Auftritte mit ihrem Vater fanden auf der ganzen Welt statt. Während sich ihre Halbschwester Norah Jones dem Jazz und Soul zuwandte, blieb sie der traditionellen indischen Musik treu. Bei der vorliegenden Mini-LP stimmt alles. Schon auf den ersten Blick fällt das wunderschöne Artwork von Azeema Nur auf. Ein ausdrucksstarkes Gemälde mit Shankars Portrait ziert das Cover. Genau so satt wie die Farben der äußeren Hülle, so tief ist die Musik, die sie umschließt. Die Kompositionen bewegen sich im Spannungsfeld von Folk, Psychedelic und Hindustani. Geschrieben wurden die Lieder nach Shankars Scheidung von ihrem Ehemann, dem Filmemacher Joe Wright. Sie handeln von Krankheit, Herzschmerz, Erinnerung-Legende und Heilung. Man kann sich gar nicht satt hören am Klang und dem Spiel ihrer Sitar, die den ganzen Hörraum erfüllt und durchschwebt. Dabei setzt sie dieses Instrument gar nicht so im Vordergrund ein, wie bei früheren Aufnahmen. Bei dieser Schallplatte stehen die Gesangsstimmen im Vordergrund, die die lyrisch-dichten Texte zum Klingen bringen. Herrlich, wie Alev Lenz bei "Bright Eyes" oder "Space" ihre Stimme zum Strahlen bringt. Das Sitar-Intro bei „Bright Eyes“ ist dabei so präsent, als säße Shankar mit im Hörraum. Der Song ist geprägt von einer immensen Emotionalität. „Space“ ist ein Song, der sehr popmusikalisch geprägt ist. Der Melodienreichtum macht ihn zu einem besonderen Hörerlebnis. Ganz besonders ist auch der Song „Lovable“ bei dem das Zwillingsschwestern-Gesangs-Duo Ibeyi im fantastisch-vokalen Mittelpunkt steht. Das muss man hören. Die Kompositionen, das instrumentale und gesangsartistische Können, die Emotionen und der perfekte Klang verdienen eine 1 mit dickem Stern. wb

0851615

K 1-2/P 1-2

26,50 €

Da capo...
Schallplatten

Karolinenstraße 36
90763 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

Sa. 10³⁰ - 13⁰⁰ Uhr. Letzter Samstag im Monat geschlossen
telefonisch sind wir für Sie werktags ab 11⁰⁰ Uhr erreichbar

www.dacapo-records.de
e-mail: info@dacapo-records.de